



Neue Workflow-Effizienz im Schienenfahrzeugbau



Schaltschrank für eine Fahrzeugsteuerung von Engineering-Base-Anwender Kiepe Electric



Stadtbahn von Kiepe Electric; das Unternehmen nutzt den vernetzten digitalen Workflow mit EB

Der Ruf nach standardisierten Softwaremodulen für die schnellere Fahrzeugentwicklung wird auch im Railway-Bereich immer lauter. Der Software-Entwickler AUCOTEC zeigt mit seiner Mobility-Lösung erstmals eine spezielle Variante für die Entwicklung der Fahrzeugelektrik und Verdrahtung von Schienenfahrzeugen. Die kooperative Plattform Engineering Base (EB) unterstützt sowohl standardisiertes Arbeiten als auch individuelle Anforderungen. Zum einen erlaubt sie die Wiederverwendung ganzer Funktionen, zum anderen zwingt sie Abläufe nicht, wie sonst üblich, in eine starre Chronologie. Mit EB werden Wagons nicht mehr für jeden Zug einzeln gezeichnet, sondern aus den qualitätsgeprüften Funktions-Modulen konfiguriert. Das im Änderungsprozess transparente Engineering-System, das Anwendern zugleich Freiheit im Arbeitsablauf ermöglicht, macht den Workflow perfekt. Zudem ist EB mit einer Mehrschicht-Architektur ausgestattet, die flexible Anpassungen an Prozesse und nahtloses Anbinden an andere Systeme ermöglicht.

AUCOTEC AG

Kurzfristige Änderungen vorbehalten



InnoTrans 2018
18-21 SEPTEMBER
BERLIN



**INNOVATIONS
AND TRENDS**

Deutschland - Hannover

6.2, 102

Kontakt: Georg Hiebl

Telefon: +43 664 8418 239

ghi@aucotec.com

www.aucotec.com